

Apples and Apple Products

By R. M. SMOCK and A. M. NEUBERT

486 pages, 87 figures, and 51 tables

(Interscience Publishers, Inc., New York and London 1950) (\$7.80)

Dieses Werk ist als 2. Band einer von Z. I. KERTESZ herausgegebenen Serie von Monographien über Chemie, Physiologie und Technologie von Lebensmitteln erschienen [1. Band "Bananas", siehe Exper. 6, 394 (1950)]. Die Verfasser bezeichnen ihr Werk als Lehr- und Handbuch der Chemie und Physiologie der Apfelfrucht, wobei weniger die Produktion als die Verhältnisse nach der Ernte berücksichtigt werden. Da der Apfel eine der wichtigsten und wohl auch der am meisten verbreiteten Baumfrüchte ist, erklärt sich der verhältnismäßig große Umfang des Buches.

Nach einem historischen Überblick und einer Übersicht über die Apfelsorten sowie einem kurzen Kapitel über den Einfluß von Umwelts- und Kulturfaktoren auf die Zusammensetzung und Physiologie der Äpfel kommen die beiden, fast die Hälfte des Buches füllenden Kapitel über chemische Veränderungen und Physiologie der Frucht am Baum und nach der Ernte. Wie mannigfaltig die chemischen Probleme bei einer scheinbar so

einfachen Frucht liegen, zeigt die graphische Darstellung der verschiedenen Stoffgruppen und der einzelnen chemisch erfaßbaren Bestandteile; es sind deren fast 60. Hier treffen Lebensmittelchemiker und Ernährungsphysiologen eine Fundgrube des Wissens an. Die Angaben über Veränderungen beim Lagern unter Berücksichtigung verschiedener Temperaturen und des Einflusses von Kohlensäure und Äthylen sind auch vom wirtschaftlichen Standpunkte aus von großer Bedeutung. Begrüßenswert sind die Hinweise auf giftige Spritzmittelreste, mit denen wir auch in Europa in vermehrtem Maße rechnen müssen. Sehr eingehend wird die Lagerhaltung besprochen, wobei die möglichen Schäden bildlich dargestellt sind.

Der Technologie ist die zweite Hälfte des Buches reserviert. Das Studium dieses Teiles kann den Vertretern von Produktion und Handel nur empfohlen werden, besonders im Hinblick auf Steigerung der Qualität und Vermeidung von Verlusten. Im Anhang finden sich dann noch Tabellen mit Produktionsangaben für Amerika und europäische Länder. Eine sehr reichhaltige Dokumentation, die vielen Abbildungen und Tabellen stempeln das Buch zu einem Standardwerk für weiteste Kreise der Wissenschaft und landwirtschaftlichen Industrie. Besonderen Nutzen werden Studierende der agronomischen Wissenschaften aus diesem Buche ziehen.

M. STAUB

Informations - Informationen - Informazioni - Notes

PRAEMIA

U.S.A.

The Institute for the Unity of Science is offering a prize of \$500 for the best essay on the theme "Mathematical Logic as a Tool of Analysis: Its Uses and Achievements in the Sciences and Philosophy". Two additional prizes of \$200 each will be given for the next best two essays. It is an International Contest and is open to everyone. Essays must not exceed 25,000 words. They may be written in English, French or German and must be submitted before January 1, 1953. Further information can be obtained from the Institute for the Unity of Science, American Academy of Arts and Sciences, 28 Newbury Street, Boston 16, Massachusetts.

SOCIETATES

(BELGIQUE)

M. le professeur CL. LIÉBECQ annonce la création de la *Société belge de Biochimie* qui a tenu sa première assemblée générale à Bruxelles le 12 janvier 1952. M. le professeur M. FLORKIN en a été nommé président, M. le professeur LIÉBECQ secrétaire. (Le bureau de la société se trouve: 17, place Delcour, Liège, Belgique.)

Congressus

CANADA

XIXth International Physiological Congress

Montreal, September 1st to 4th, 1953

The Department of Physiology at MCGILL University, Montreal, Canada, communicates through the Chairman of the Local Organizing Committee, F. C. MACINTOSH, that it is proposed to hold the nineteenth International Physiological Congress, under the Presidency of Professor C. H. BEST, in Montreal, from August 31st to September 4th, 1953.

Corrigendum

E. SCHILLER, *Die Wirkung von Cyren B auf die Entwicklung silikotischer Granulome*, Exper. 7, fasc. 12, p. 464 (1951).

Der Autor teilt uns mit, dass auf Seite 464, rechte Kolonne, letzter Absatz, 9. Zeile von unten, an Stelle des Wortes Progesteron *Östradiol* zu lesen ist.